

Vollzug des WHG und des LWG;
hier: Antrag auf Erteilung der Erlaubnis zur Grundwasserabsenkung für die

Baumaßnahme: _____
_____, Gemarkung _____,
Landkreis bzw. kreisfreie Stadt _____

1. Name, Vorname und Adresse des Antragstellers

.....
.....

2. Genaue Lage der Entnahmestelle (Gemarkung, Gewanne u. Plan-Nr. des Grundstück)

.....
.....

Bem.: Der Standort der GW-Absenkung ist in den beizufügenden Antragsunterlagen (Übersichtslageplan u. Flurkartenauszug) unbedingt einzutragen.

3. Name und Anschrift des Grundstückseigentümers

.....
.....

4. Angaben zur Art und Anzahl der Wasserentnahme (z.B. Brunnen, Lanzen, offene Wasserhaltung)

.....
.....

5. Geplante Entnahmemengen (x) l/s, m³/Std., m³/Tag

6. Dauer der Entnahme (x) / Tage/ Wochen/ Monate

voraussichtlicher Beginn

7. Grundwasserstand m u Geländeoberkante
8. Geplante Absenktiefe m u Geländeoberkante
9. Reichweite des Absenktrichters m
10. Geplante Brunntiefe/ Lanzentiefe/ Schachttiefe (x) m u GOK
11. Entsorgung des anfallenden Grundwassers (z.B. Einleitung in den Kanal oder ein Gewässer, Versickerung, Sickerstränge, Schluckbrunnen usw.)

.....

.....

12. Bemerkungen

.....

.....

.....
(Ort)

.....
(Datum)

.....
(Unterschrift des Antragstellers)

Folgende Unterlagen sind dem Antrag auf Grundwasserabsenkung in digitaler Ausfertigung beizufügen:

- Antragsformular
- Übersichtslageplan (topographische Karte Maßstab 1: 25 000 oder Stadtplan) und Flurkartenauszug (Maßstab 1:1 000) mit eingetragendem Standort der geplanten Grundwasserabsenkung
- Berechnungen zur Grundwasserentnahme
- Angaben zur Geologie (falls vorhanden evtl. Bohrprofile von Probe/Erkundungsbohrungen beifügen)
- falls vorhanden evtl. Grundwasseranalysen
- falls vorhanden evtl. Standsicherheitsnachweise, Beweissicherungsunterlagen